

**Landesliga**

**Eine Runde der Kantersiege wirbelt das Teilnehmerfeld der steirischen Landesliga kräftig durcheinander. Feldbach/Kirchberg und Holz Dohr/Semriach purzeln von der Spitze ins Mittelfeld. Neuer Leader ist der Meister von 2005, Leoben.**

Kräftig auseinander genommen wird Tabellenführer Feldbach/Kirchberg in der 4. Runde der steirischen Landesliga. In Graz kennt Styria kein Erbarmen mit seinen Gästen aus der Oststeiermark. Der 6:2 Sieg wird dank eines 4:0 von Michael Gross, Christian Pirker, Robert Legenstein und Willibald Lach auf den hinteren Brettern geholt. Feldbach/Kirchberg stürzt mit dieser ersten Niederlage gleich auf Rang 6. Ebenfalls überrascht wird der Tabellenzweite Holz/Dohr Semriach in Friedberg. Wieder sind die hinteren Bretter entscheidend. Vater und Sohn Steiner sowie Andreas Korn überkompensieren die Überlegenheit der Semriacher auf den vorderen Brettern. Nach dieser ebenfalls ersten 3,5:4,5 Niederlage findet sich Holz Dohr/Semriach nur mehr auf Rang 5 wieder, denn die Konkurrenz schießt aus allen Rohren.

Weit entfernt von der Bestbesetzung trifft Leoben auf Straßenbahn und überrascht sich selbst mit nie erwarteten 6,5:1,5 Kantersieg. Höhepunkt der Auseinandersetzung ist der Sieg des Leobner Jugendlichen Florian Pracher gegen Hugo Teuschler. Dem Grazer helfen weder seine 30-jährige Schacherfahrung noch ein Mehr an 450 Elopunkten gegen den Mattsturm der Leobner Nachwuchshoffnung. Co-Favorit Fraudental will da nicht nachstehen und fügt Liezen/Admont ebenfalls ein 6,5:1,5 Debakel zu. Das Spitzenduell der Hoffnungskaderspieler Mario Schachinger und Andreas Diermair endet mit einem Remis. Leoben ist nun mit 20 Punkten neuer Tabellenführer vor den punktegleichen Fraudentalern.

Ein drittes 6,5:1,5 gelingt Fürstenfeld gegen Krieglach. Der erste Saisonsieg bringt der oststeirischen Kaderschmiede aus der Abstiegszone und mit Rang 8 den Anschluss ans Mittelfeld. Einzig relativ „normales“ Ergebnis der Runde ist der 5:3 Erfolg der Grazer Austria in Hartberg. Zwei Siege von Anton Neubauer und Jürgen Gerstl auf den hinteren Brettern bringen die Entscheidung, denn vorne zeigen die Spieler zwar Kampfgeist, kommen aber allesamt über Remisen nicht hinaus.

4. Runde am 18.11.2006 um 15.00		
1	Liezen/Admont	Fraudental 1,5 : 6,5
2	Pinggau/Friedberg	Holz Dohr/Semriach 4,5 : 3,5
3	Hartberg	Austria Graz 3,0 : 5,0
4	Leoben	Straßenbahn Graz 6,5 : 1,5
5	Styria Graz	Feldbach/Kirchberg 6,0 : 2,0
6	Fürstenfeld	Krieglach 6,5 : 1,5

Rg.	Team	Partien				Wtg1	Wtg2
1	Leoben	4	3	0	1	<b>20,0</b>	6
2	Fraudental	4	2	1	1	<b>20,0</b>	5
3	Styria Graz	4	3	0	1	<b>18,5</b>	6
4	Austria Graz	4	2	0	2	<b>18,0</b>	4
5	Holz Dohr/Semriach	4	3	0	1	<b>17,0</b>	6
6	Feldbach/Kirchberg	4	2	1	1	<b>16,5</b>	5
7	Pinggau/Friedberg	4	2	1	1	<b>16,5</b>	5
8	Fürstenfeld	4	1	1	2	<b>16,0</b>	3
9	Liezen/Admont	4	2	0	2	<b>14,0</b>	4
10	Straßenbahn Graz	4	1	0	3	<b>12,5</b>	2
11	Krieglach	4	1	0	3	<b>12,0</b>	2
12	Hartberg	4	0	0	4	<b>11,0</b>	0



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

# ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

## **Ausschreibung 3. Steirische Fernschachmeisterschaft - Ausschreibung**

**Ausgeschrieben hat Fernschachreferent Günther Flitsch die 3. Steirische Fernschachmeisterschaft. Starttermin ist der 20. Jänner, Anmeldeschluss ist am 22. Dezember.**

Nach den Erstaufgaben 2002 und 2004 mit den Siegern Kurt Fahrner und Friedrich Rattinger startet am 20. Jänner 2007 die dritte Auflage der Steirischen Fernschachmeisterschaft. Gespielt wird erstmals über den Web-Server der ICCF, was eine bequeme Verwaltung der Partien erlaubt und alle Post- oder E-Mail bekannten Probleme weitläufig umschifft.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler, die bei einem steirischen Schachverein gemeldet sind oder ihren ordentlichen Wohnsitz in der Steiermark haben. Gespielt wird je nach Teilnehmerzahl in einer oder in zwei Gruppen, gestaffelt nach Spielstärke. Es zählt die Fernschach-Eloliste per Stand November 2006. Alle Teilnehmer ohne FS-Elo werden nach ihrer Nahschach-Elozahl gereiht. Es gelten die Fernschachregeln des ÖSB, Bedenkzeit ist 50 Tage für 10 Züge.

Anmeldungen nimmt Günther Flitsch entgegen: Telefon 0316 571707, E-Mail [guenther.flitsch@inode.at](mailto:guenther.flitsch@inode.at) .

## **Termine**

- **25./26.11.2006, 2. Bundesliga Mitte**  
Wolfsberg, Runde 3 und 4, Beginnzeiten: Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe [www.chess.at/styria](http://www.chess.at/styria) unter Termine.